

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Kapitel 1	
VON DER FASZINATION DES BUDDHISMUS	11
1. Jesus und Buddha	11
2. Dogma und Dharma	16
3. Kirche und Samgha	20
4. Faszination in der Kritik	22
Kapitel 2	
SUCHE NACH DEM GEMEINSAMEN GRUND	25
1. Überlegungen zur Methodologie des Dialogs zwischen Buddhisten und Christen	25
1.1. Was ist buddhistisch, was christlich?	27
1.2. Was ist die angemessene Sprache?	29
2. Suche nach gemeinsamem Grund: Nichts?	33
2.1. Die Analyse des Nichts (nach B. Welte)	34
2.2. Das Nichts und die Frage nach Gott	37
3. Zusammenfassung	41
Kapitel 3	
DIE FRAGE NACH DEM PERSÖNLICHEN GOTT	42
1. »Person« nach K. Nishitani	44
2. Zum Personverständnis in katholischer Theologie	49
3. Personwerdung und Selbstlosigkeit	52
Kapitel 4	
»UMKEHR* UND LEIDENSBEWÄLTIGUNG	56
1. Vorüberlegungen	56
2. Die Hauslosigkeit und der Strom	57
3. Leiden – Karma – Lebensdurst – Unwissenheit	59
4. Unerleuchtetheit und Erleuchtung, Befreiung durch Loslösung	63
5. Die Verantwortung des Menschen	68

Kapitel 5	
HEILIGE SCHRIFTEN UND DAS WORT	74
1. Zum Schweigen des Buddha	74
2. Zum Sprechen des Buddha	77
3. Die kanonischen Schriften	78
4. Weisen des Sprechens	80
5. Worte der Erleuchtung	83
6. Zum rituellen Gebrauch der Texte	86
7. Buddhistische Texte und christliche Liturgie	88
Kapitel 6	
DAS GEBET – ERLÄUTERT AM JAPANISCHEN	
BUDDHISMUS	92
1. Zum Dilemma von Theorie und Praxis	93
1.1. Zur Definition des Gebetes	93
1.2. Gebet und Meditation	95
1.3. Glaube und Leerwerdung	96
1.4. Theorie und Praxis	98
2. Zur japanischen Situation	99
2.1. »Gebet« in der japanischen Sprache	99
2.2. Akzente der buddhistischen Richtungen	102
2.2.1. »Gebet« in der Shingon-Schule	103
2.2.2. Das »Gebet« im Kamakura-Buddhismus	105
2.2.2.1. »Nenbutsu« und Gebet	106
2.2.2.2. Zen zwischen Schweigen und Schreien	107
2.2.2.3. Japanische Eschatologie	109
Kapitel 7	
ZAZEN UND DIE GEISTLICHEN ÜBUNGEN DES	
IGNATIUS VON LOYOLA	112
1. Exerzitien als Weg	112
2. Gemeinsame Erfahrung	114
3. »Wege« in Japan	116
4. Exerzitien im Lichte östlicher Methoden	118
5. Meister aus Erfahrung	122
Kapitel 8	
CHRISTLICHER GLAUBE UND ZEN	124
1. »Munen musō«	126
2. Der Glaube zwischen Schweigen und Wort	129
3. Kenotisch	131
4. Regeln der Unterscheidung	134

Kapitel 9	
DAS »KENOTISCHE« ALS GRUNDZUG WAHRER	
KOMMUNIKATION	138
1. Das »Kenotische« als Eröffnung neuer Kommunikation	141
2. Die Konkurrenz des »Kenotischen«	143
3. Die Kenosis Gottes als Grund kenotischer Kommunikation	149
Kapitel 10	
TOLERANZ ZWISCHEN KRITIKLOSIGKEIT UND	
FRIEDENSFÄHIGKEIT	152
1. Toleranz im Buddhismus	153
1.1. Buddha	154
1.2. Dharma	155
1.3. Samgha	156
1.4. Beispiele der Intoleranz	158
2. Zum Toleranzverständnis	159
3. Toleranz zwischen Kritiklosigkeit und Friedensfähigkeit	162
3.1. Toleranz und Kritiklosigkeit	163
3.2. Toleranz und Gleichgültigkeit	164
3.3. Toleranz und Friedensfähigkeit	165
Kapitel 11	
DIE BUDDHISTISCHE ALTERNATIVE ALS HERAUS-	
FORDERUNG DES CHRISTENTUMS	168
1. Der »heutige Buddhismus«	170
2. Die Alternative	173
3. Kritische Anfragen an das Christentum	175
3.1. A-theismus und Gottesglaube	179
3.2. Kenotische Christologie	181
Quellennachweise	183
Abkürzungsverzeichnis	185
Namensregister	186
Sachregister	189